

Produktname: GABAA R δ Polyklonaler Kaninchen-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11239**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	51kDa

Antigen-Informationen

Genname	GABRD
Alternative Namen	GABRD; Gamma-aminobutyric acid receptor subunit delta; GABA(A) receptor subunit delta
Gen-ID	2563.0
SwissProt ID	O14764
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem GABRD hergestellt. Aminosäurebereich: 141–190

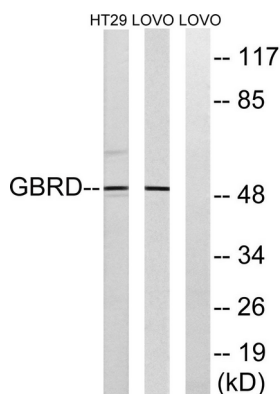
Hintergrund

Gamma-Aminobuttersäure (GABA) ist der wichtigste inhibitorische Neurotransmitter im Säugetiergehirn. Dort wirkt sie an GABA-A-Rezeptoren, die ligandengesteuerte Chloridkanäle sind. Die Chloridleitfähigkeit dieser Kanäle kann durch Substanzen wie Benzodiazepine, die an den GABA-A-Rezeptor binden, moduliert werden. Der GABA-A-Rezeptor ist in der Regel pentamer und besteht aus fünf Untereinheiten: α , β , γ , δ und γ . Dieses Gen kodiert die δ -Untereinheit. Mutationen in diesem Gen wurden mit einer erhöhten Anfälligkeit für generalisierte Epilepsie mit Fieberkrämpfen vom Typ 5 in Verbindung gebracht. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens wurden beschrieben, ihre biologische Relevanz ist jedoch noch nicht geklärt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte im GABRD-Gen sind die Ursache für die Anfälligkeit für generalisierte Epilepsie mit Fieberkrämpfen plus Typ 5 (GEFS+5) [MIM:604233]. Generalisierte Epilepsie mit Fieberkrämpfen plus bezeichnet eine seltene familiäre Erkrankung mit unvollständiger Penetranz und großer intrafamiliärer Variabilität. Betroffene Patienten zeigen Fieberkrämpfe, die mitunter über das 6. Lebensjahr hinaus anhalten, und/oder verschiedene afebrilen Anfallstypen. GEFS+ ist eine Erkrankung, die Fieberkrämpfe, generalisierte Krampfanfälle (oftmals ausgelöst durch Fieber ab dem 6. Lebensjahr) und partielle Krampfanfälle mit unterschiedlichem Schweregrad kombiniert. Funktion: GABA, der wichtigste inhibitorische Neurotransmitter im Gehirn von Wirbeltieren, vermittelt die neuronale Hemmung durch Bindung an den GABA/Benzodiazepin-Rezeptor und Öffnung eines integralen Chloridkanals. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der ligandengesteuerten Ionenkanäle (TC 1.A.9). Untereinheit: Im Allgemeinen pentamer. Es gibt fünf Arten von GABA(A)-Rezeptorketten: α , β , γ , δ und γ .

Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO- und HT-29-Zellen unter Verwendung des GABRD-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.